

Untertisch- kappsägen



MODELLÜBERSICHT UND TECHNISCHE DATEN

Modell	Schnittdiagramm	Abmessungen	Typen	Absaugung			
				oben		unten	
				Ø mm	Luftleistung m³/h	Ø mm	Luftleistung m³/h
15			AP	125	900-1300	125	900-1300
			AO	125	900-1300	125	900-1300
15			AOB	125	900-1300	125	900-1300
17			AP	125	900-1300	125	900-1300
			AO	125	900-1300	125	900-1300
27			AP	125	900-1300	160	1450-2200
			AO	125	900-1300	160	1450-2200
16			AO	125	900-1300	2x 160	2900-4400
27			AO/ 1000	125	900-1300	2x 160	2900-4400
35			AO	125	900-1300	160	1450-2200

1) Beim Kappen von kleineren Querschnitten und bei automatischer Hubbegrenzung ist die erreichbare Schnitzzahl wesentlich höher.

Sägemotor kW (PS), wahlweise										Hub- kraft	Schnitte ¹⁾ max. pro Minute bei max. Säge- hub	Luftver- brauch pro Hub bei 6 bar	Säge- blatt	Gewicht	Bedienung		Arbeits- höhe (Tischhöhe)
Sägeblatt-Drehzahl n = 2900 UPM					n = 1450 UPM										Fuß- taster	Zwei- hand	
(5) 3,7	(6) 4,4	(8) 5,9	(9) 6,6	(10) 7,5	(15) 11	(10) 7,5	(15) 11	(17,5) 13	(20) 15								
•	•	•	•							1600	25	8	500	415	•	•	800
•	•	•	•							2500	30	–	500	415	•	•	800
	•	•	•							2500	25	–	500	410	•	•	800
•	•	•	•							1000	35	4,5	500	360	•	•	800
•	•	•	•							2500	40	–	500	360	•	•	800
						•	•			2500	30	16	800	420	•	•	800 ²⁾
						•	•			2500	30	–	800	420	•	•	800 ²⁾
				•	•					2500	19	–	600	710	•	•	800 ²⁾
							•	•		2500	16	–	800	710	•	•	800 ²⁾
Sägemotor: 15 kW (20 PS) n = 1450 UPM Sägewelle: n = 1120 UPM										3000	12	–	1000	650	•	•	800 ³⁾

²⁾ 50 mm Sockel oder Grube erforderlich

³⁾ 250 mm Sockel oder Grube erforderlich

MODELLAUSWAHL

Für die Auswahl des geeigneten Modells sind mehrere Kriterien maßgeblich, wie z.B. die Abmessungen und die Beschaffenheit des Schnittguts, die Ausstattung des Betriebs mit Druckluft, die erforderliche Bedienungsart und sonstige Ausstattungswünsche (siehe Sonderzubehör Seite 7 und 8).

Kappsägen in hydraulischer Ausführung

Die hydraulischen Kappsägen der Modellreihen AO und AOB zeichnen sich durch ihre große Sägehubkraft und durch die exakte Regulierbarkeit der Sägehubgeschwindigkeit aus. Diese Eigenschaften machen sie zur Bearbeitung sowohl von harten als auch von empfindlichen Hölzern gleichermaßen geeignet.

Zuverlässig auch im Winter

Das Hydrauliksystem ist so robust ausgelegt, dass ihm auch hohe Minustemperaturen nichts anhaben können: Die geringe Ölmenge erwärmt sich nach dem Einschalten schnell und ist dann dauernd im Umlauf.

▶ Modell 15 (AP, AO, AOB)

Dass dieses Modell das meistgekauft ist, hat seinen Grund: Es ist für den durchschnittlichen Sägewerks- und Holzverarbeitungsbetrieb konzipiert. Die Maschinen der Modellreihe 15 arbeiten in Schreinereien, ebenso wie in Sägewerken, in der Kistenproduktion, in Verpackungsabteilungen und in Zimmereibetrieben. Sie werden in Möbelfabriken eingesetzt, und zum Vorkappen beim Massivholzzuschnitt – universell einsetzbar, robust, zuver-

Kappsägen in pneumatischer Ausführung

Die Modelle 15, 17 und 27 sind auch in pneumatischer Ausführung lieferbar (Modellreihe AP). Für Betriebe, die bereits über die nötige Druckluft verfügen, ist diese Ausführung eine preiswerte Alternative.

Die Leistungsfähigkeit der Motoren ist bei den pneumatischen Modellen um ca. 0,5 kW höher als bei hydraulischer Ausführung, da keine Hydraulikpumpe angetrieben werden muss.

Der je nach Maschine erforderliche Luftverbrauch ist in der Übersichtstabelle angegeben. Aufgrund ihrer etwas geringeren Sägehubkraft eignen sich Kappsägen in pneumatischer Ausführung besonders für Weichholz.

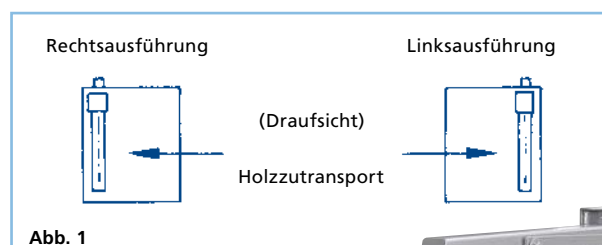
Abgeschrägte Maschinenkante

Die Modelle 15, 17 und 27 haben serienmäßig eine abgeschrägte Maschinenkante nach dem Sägeblatt. Dadurch rutschen Anschnitte und Abfälle gleich nach dem Schneiden weg. Diese Modelle können auch mit gerader Maschinenkante geliefert werden (Option).

Für alle Modelle

Alle Maschinen sind mit einer automatischen Schutz- und Klemmvorrichtung ausgerüstet.

Die Kappsägen werden serienmäßig in Rechtsausführung hergestellt (Abb. 1). Auf Wunsch sind alle Maschinen mit Ausnahme der Modelle 16AO, 27AO/1000 und 35AO auch in Linksausführung lieferbar.



lässig, in hydraulischer oder pneumatischer Ausführung und mit einem Schnittbereich, der die weitaus meisten Einsatzfälle voll abdeckt.

MODELLÜBERSICHT



Abb. 3 Modell 15AOB mit heb- und senkbarem Übergreifschutz



Modell 17 und Modell 27

Das Sägeblatt kommt bei diesen Modellen fast senkrecht aus der Maschine. Die Hubzeiten sind dementsprechend geringer als bei anderen Ausführungen. Wenn also besonders schnell gearbeitet werden soll, ist eines dieser Modelle ideal.

Zur weiteren Beschleunigung der Arbeitstakte empfehlen wir eine automatische Hubbegrenzung mit Einstellvorrichtung zur Justierung der Schnittgutstärke. Nach Erreichen der eingestellten Schnitthöhe fällt das Sägeblatt sofort in die Ausgangsstellung zurück.



Abb. 4 Modell 17

MODELLÜBERSICHT

▶ Modell 27

Wenn ein Sägeblatt mit 800 mm Durchmesser verwendet werden soll, dann ist im Sägeblattbereich eine Grube von ca. 50 mm Tiefe nötig, oder die Maschine muss entsprechend erhöht werden.



Abb. 5 Modell 27AO

▶ Modell 16 und Modell 27AO/1000

Diese beiden Modelle sind sich nicht nur äußerlich sehr ähnlich. Mit ihren großen Schnittbereichen, den starken Motoren (7,5 kW oder 11 kW beim Modell 16AO bzw. 11 kW oder 13 kW bei der 27AO/1000), und der robusten Ausführung, eignen sie sich besonders für die Bearbeitung von schweren und breiten Hölzern.

Den weitaus größten Schnittbereich hat das Modell 27AO/1000. Gegenüber dem Modell 16 können noch breitere und dickere Werkstücke geschnitten werden. Aber auch mehrere Bretter übereinander und/oder nebeneinander können auf diesem Modell gekappt werden. Für die Ausführung des Maschinentisches bieten wir die folgenden Kombinationsmöglichkeiten an:

Einlaufseite:

Standard- glatte, ebene Stahlplatte oder 5 kugelgelagerte Rollen, gegen Aufpreis.

Auslaufseite:

Standard- eben oder abgeschrägt, gegen Aufpreis.

Wenn ein Sägeblatt mit 800 mm Durchmesser verwendet werden soll, ist im Sägeblattbereich eine Grube von ca. 50 mm Tiefe nötig, oder die Maschine muss entsprechend erhöht werden.



Abb. 6 Modell 16 und 27AO/1000

▶ Modell 35

Dieses Modell ist für extrem schweres Schnittgut, wie z.B. Bohlen und Rundhölzer besonders gut geeignet.

Der große Schnittbereich wird durch ein Sägeblatt mit einem Durchmesser von 1 000 mm erreicht. Das bedeutet, dass unter der Maschine eine Grube erforderlich ist, in die das Sägeblatt in seiner untersten Stellung eintauchen kann. Auf diese Grube kann verzichtet werden, wenn die Maschine auf einem 250 mm hohen Sockel steht.

Abb. 7 Modell 35AO



▶ Bedienung und Zubehör

Zweihandbedienung

Sie erfüllt alle Anforderungen an Sicherheit und Bedienungskomfort. Das Sägeblatt wird nur angehoben, wenn gleichzeitig beide Knöpfe gedrückt werden. Deshalb sind bis auf den Übergreifschutz auch keine zusätzlichen Schutzgitter o.ä. erforderlich.

Normalerweise wird die Zweihandbedienung an der offenen Seite der Schutz- und Klemmvorrichtung angebracht. Wenn die Kappsäge aber in den Arbeitstisch eines Doppelsäumers integriert werden soll, empfiehlt es sich, die Zweihandbedienung an der Turmseite der Kappsäge anzubauen.



Abb. 8 Zweihandbedienung

Fußtaster (Fußventil)

Der Sägeschnitt kann auch mit einem Fußtaster ausgelöst werden (Abb. 10). Der Gefahrenbereich um das Sägeblatt muss mit einem entsprechenden Schutzgitter gesichert sein. Besonders für die gleichzeitige Bedienung von zwei Maschinen empfiehlt sich ein Fußtaster.

Spezialanschlag

Zum Schneiden von Palettenklötzen liefern wir einen Spezialanschlag. Mit diesem Anschlag an einer Maschine mit schmaler Schutzhaube und abgeschrägter Maschinenkante ist sehr schnelles Arbeiten möglich.



Abb. 9 Spezialanschlag

Heb- und senkbarer Übergreifschutz (siehe Abb. 3)

Ist die Maschine in Ruhestellung, so befindet sich der Übergreifschutz in gesenktem Zustand.

Das Werkstück kann so ohne Hindernis aufgelegt werden. Bei Schnittausslösung durch den Bediener fährt der Übergreifschutz automatisch nach oben und senkt sich erst wieder, wenn der Sägevorgang beendet ist und das Sägeblatt sich wieder in der Maschine befindet.

BEDIENUNG UND ZUBEHÖR

Schutzgitter

Die Verwendung eines Schutzgitters zur Vermeidung von Unfällen (Abb. 10) ist immer dann vorgeschrieben, wenn damit gerechnet werden muss, dass das Bedienungspersonal und/oder

andere Personen während des Schnittes in den Gefahrenbereich eingreifen können. Das ist insbesondere dann der Fall,

- wenn der Schnitt durch einen Fußtaster ausgelöst wird oder

- wenn die Zweihandbedienung nicht in unmittelbarer Nähe der Schneideebene angebracht wird (z. B. bei gleichzeitiger Auslösung von zwei Kappsägen).
- bei automatischer Schnittauslösung



Schutzgitter

Abb. 10 Modell 15AOB mit Schutzgitter

Fußtaster

Zusatzausstattungen

Alle Modelle können (optional) mit verschiedenen zusätzlichen Ausstattungen und Zubehör erweitert und ergänzt werden.

- Mechanische oder pneumatische Anschläge, elektronisch gesteuertes fahrbares Anschlagssystem, Anschlag mit Handrad und Digitalanzeige oder automatisch fahrbar mit Joystick (PAUL-Info B 100.07/21)
- Rollentische (PAUL-Info B 100.07/23)
- Förderbänder (PAUL-Info B 100.07/24)

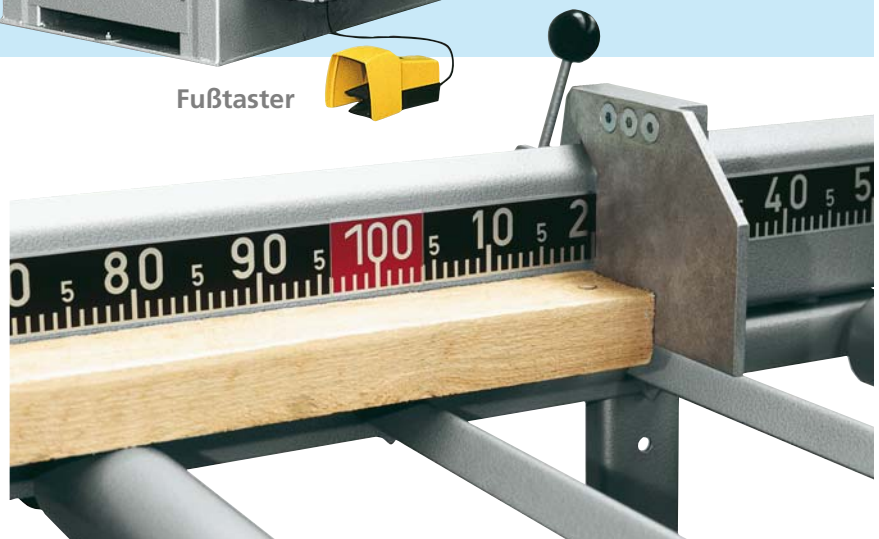


Abb. 11 Pneumatischer Anschlag

Wichtig!

Nur in Verbindung mit dem Zubehör

- CE-Sicherheitsausrüstung
 - Rollenbahn rechts/links mindestens je 0,9 m lang
- entsprechen diese Kappsägen den

EU-Vorschriften. Wenn uns durch Fotos oder andere Dokumente bescheinigt wird, dass die „Gesamtkapplinie“ den EU-Vorschriften entspricht, so können das „CE-Zeichen“ und die „EG-Konformitätserklärung“ nachgeliefert werden.